

# Aussteiger mit Welterfahrung

Mario Goldstein hat in fünf Jahren fünf Meere bereist

**Schleiz.** Er steht persönlich am Einlass in der Schleizer Wisentahalle, verkauft Eintrittskarten und plaudert mit den Kommenden: Weltenbummler Mario Goldstein.

„Fünf Jahre, fünf Meere – Eine Zeit, die das Leben für immer verändert“, so lautet der Titel seiner Multivisions-Show, die er am vergangenen Freitag in Schleiz auf lockere und sympathische Art kommentierte und übrigens am kommenden Sonnabend im Rittergut Knau wiederholen wird.

Der Saal füllte sich gut zur Freude des aus Oelsnitz stammenden Vogtländers. Er präsentierte eine sorgfältig zusammengestellte Show, bestehend aus gelungenen Fotos und Videoaufnahmen, effektiv voll miteinander verbunden.

„Das Glück liegt hinter den Mauern, welche wir selbst errichtet haben. Dieses Zitat von John Lennon begleitete mich in den letzten Jahren auf meinen Abenteuern“, sagte Mario Goldstein zu Beginn seines Vortrages. So deutete er darauf hin, dass man an diesem Abend nicht nur einen Reisebericht zu erwarten hatte. Mit entwaffnender Offenheit gab der Aussteiger Einblicke in sein persönliches Empfinden, erzählte von eigenen Veränderungen. „Andere Denkweisen kennenlernen, aber auch weit weg sein von alldem, was uns hier so oft einengt oder gar absurd vorkommt“, das war sein Ziel.

„Als ich vor zehn Jahren Deutschland verlassen habe, hätte ich nie gedacht, dass ich heute hier stehe“, so der Weit-

gereiste. Mehrere Firmen habe er gehabt, aber eines Tages wollte er das hinter sich lassen und sein Glück in der Ferne suchen. Alles begann mit dem Verkauf des gesamten Besitzes und dem Kauf eines kleinen Bootes auf Mallorca. Eine Engländerin trug dazu bei, dass der Kutter gegen einen Katamaran getauscht wurde, und dann ging die Fahrt über fünf Meere los. Die ersten Fotos der Show entstanden mit einer kleinen digitalen Kompaktkamera. Freundin Yvonne Pommer ging mit auf Reisen, und irgendwo kam die Hündin Sunny dazu. Gemeinsam meisterten die drei Stürme, Maschinenausfälle und brenzlige Situationen.

Man muss Mario Goldstein neidlos ein besonderes Talent für Porträtfotografie zugestehen. Das meinten auch viele Besucher. „Der Vortrag war mal ganz anders als sonst“, sagte Uwe Meier aus Halle, der zurzeit in Neustadt wohnt.

Den Katamaran hat der Weltenbummler inzwischen verkauft. Seine darauffolgende Reise ging mit einem ausranzierten und von der Münchner Polizei gekauften Wasserwerfer über Italien, Griechenland, Türkei, Iran, Pakistan zum Dalai Lama in den Norden Indiens. Diese Multivisionsshow wird gerade vorbereitet und soll Ende des Jahres in Schleiz gezeigt werden. OTZ/Renate Klein



Foto: Renate Klein

Mario Goldstein hat schon neue Ziele in Sicht.